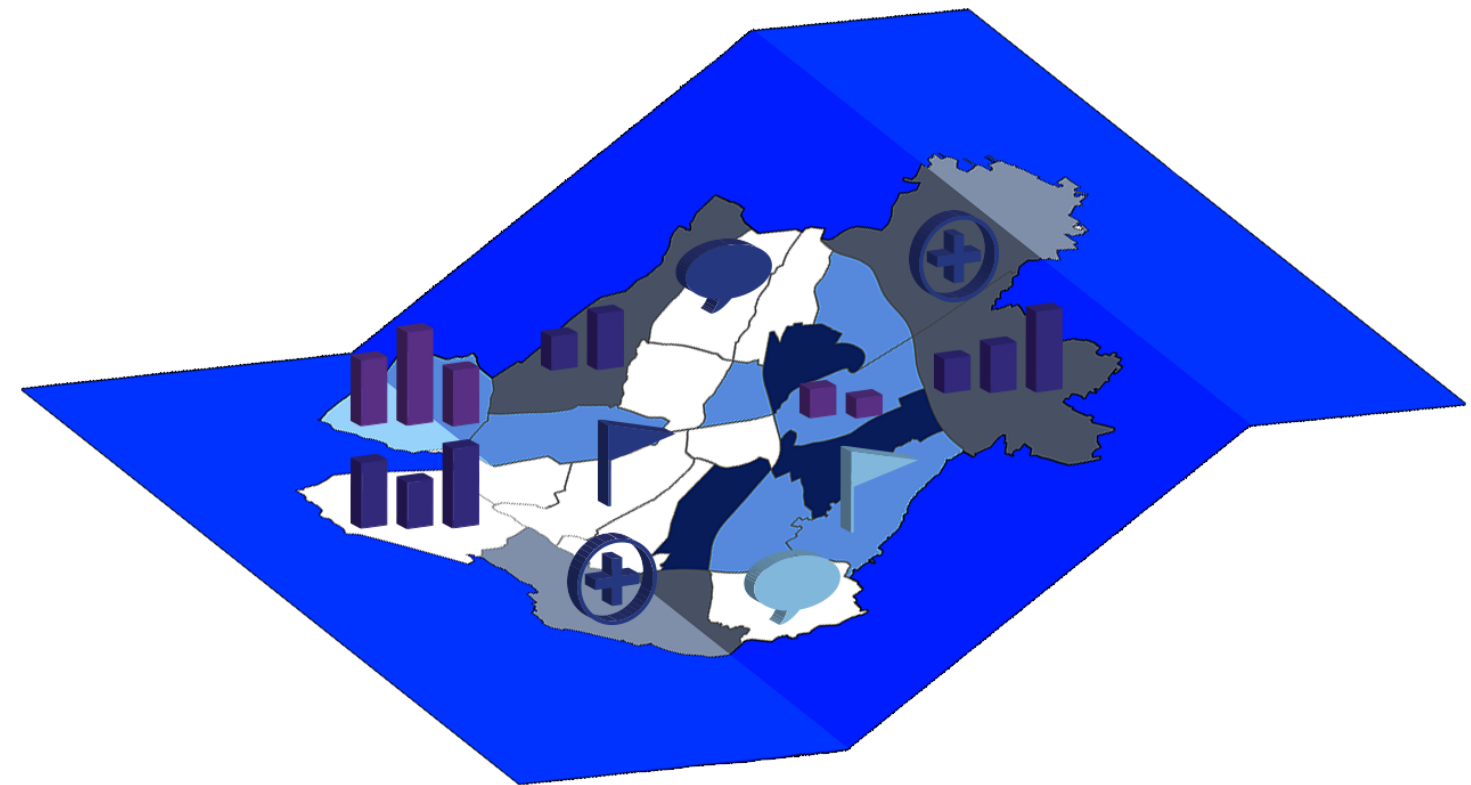


Osnabrück AKTUELL^{1/2020}

Informationen aus der Osnabrücker Statistik



Vorwort

Mit dieser Ausgabe von Osnabrück AKTUELL haben Sie die quartalsweise erscheinende Veröffentlichung der Statistikstelle der Stadt Osnabrück vor Augen. Auf den folgenden Seiten werden Ihnen umfangreiche Sach- und Hintergrundinformationen über die Stadt Osnabrück präsentiert.

Jede Ausgabe folgt dabei einer festen Gliederung: Zunächst greift die „Karte des Quartals“ ein außergewöhnliches oder bisher selten dargestelltes Thema auf.

Auf den folgenden Seiten findet sich ein Katalog an regelmäßig erscheinenden Basisdaten aus den Bereichen Bevölkerungsentwicklung, Bautätigkeit, Finanzen und Arbeitsmarkt sowie weitere Details zu Themen wie Soziales und Gesundheit oder Freizeit, Kultur und Stadtwerke.

Die nächste Seite veranschaulicht als „Schaubildseite“ die Einwohnerentwicklung des letzten Jahres und ein weiteres wechselndes Thema anhand eines Diagrammes. Auch eine kurze Erläuterung findet sich auf der Seite.

Im daran anschließenden Schwerpunkt wird ein wechselnder Themenbereich besonders beleuchtet und anhand von Zeitreihen, Karten und Infografiken sowie einer kurzen Erläuterung genauer analysiert.

Als letztes Kapitel zeigen die „KOSMOS Einblicke“ eine kurze Vorschau auf die Möglichkeiten, die im statistischen Kartendienst der Stadt Osnabrück vorgehalten werden. Hierin finden sich beinahe 500 Kennzahlen aus dem Zielmonitoring sowie dem Datenangebot der Statistikstelle.

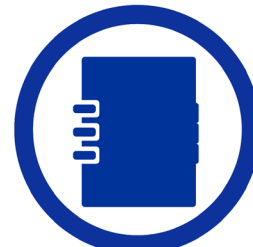
Haben Sie Fragen, eigene Datenbedarfe oder Anregungen für uns? Dann melden Sie sich gerne unter folgender E-Mailadresse: statistik@osnabrueck.de

Inhaltsverzeichnis

Klicken Sie auf die Rubrik, zu der Sie springen möchten.



Karte des Quartals



Datenkatalog



Schaubildseite



Schwerpunkt



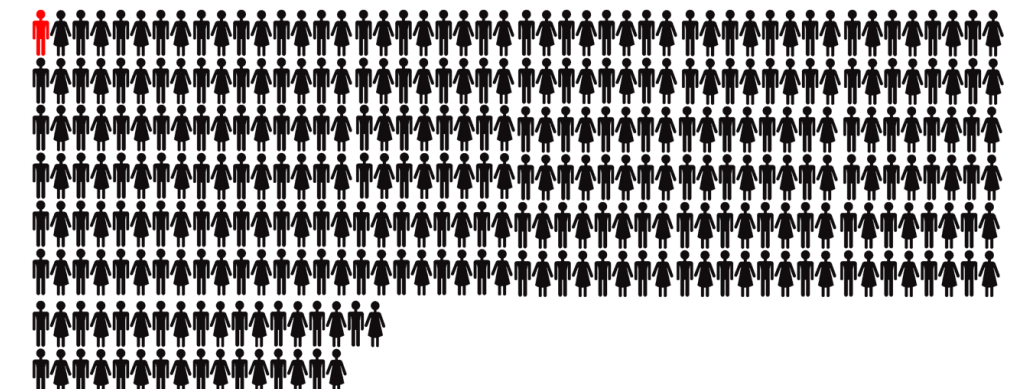
KOSMOS Einblicke

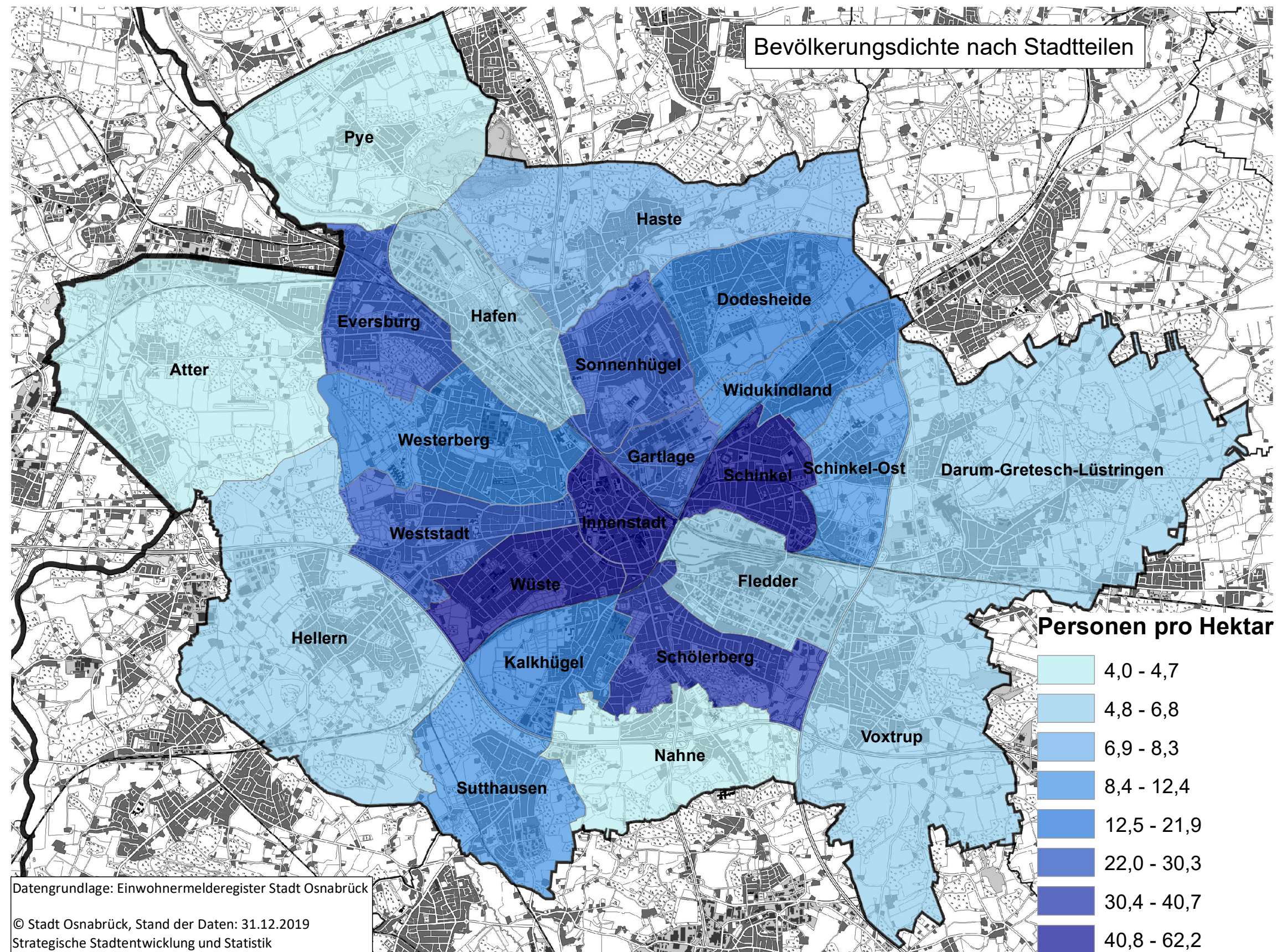
Zahl des Quartals

Die Zahl des Quartals ist in dieser Ausgabe:

1 zu 320

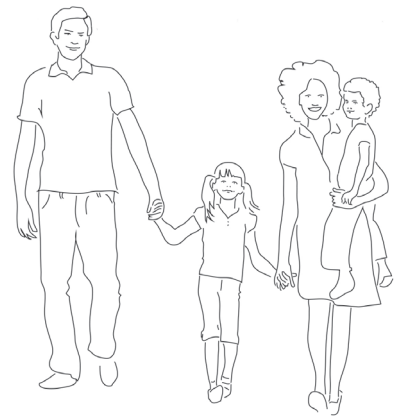
Dies ist das Verhältnis zwischen den bestätigten Covid 19-Fällen und der übrigen Bevölkerung der Stadt Osnabrück zum Stichtag 30.06.2020. Bis zu diesem Datum wurden insgesamt 525 bestätigte Fälle in der Stadt gemeldet und es waren 168.214 Personen mit Hauptwohnsitz in Osnabrück wohnhaft. Auch wenn diese geringe Verhältniszahl Mut macht, sollte man die weltweit steigenden Infiziertenzahlen nicht aus den Augen verlieren. Auch wenn wir in Deutschland die Situation zurzeit unter Kontrolle zu haben scheinen: Nachlässig werden und diesen Vorsprung aufs Spiel setzen wäre fatal.





Die Karte des Quartals visualisiert in jeder Ausgabe von Osnabrück AKTUELL ein neues Thema. In dieser Edition ist es die Bevölkerungsdichte in den Stadtteilen der Stadt Osnabrück zum 31.12.2019. Hier werden die Einwohnerinnen und Einwohner (die mit einem Hauptwohnsitz in Osnabrück gemeldet sind) pro Hektar dargestellt. Ein Hektar entspricht in etwa 1,5 Fußballfeldern.

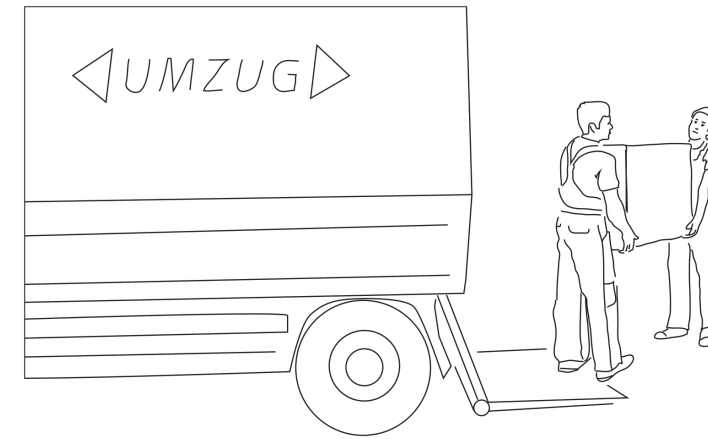
Der Stadtteil mit der größten Bevölkerungsdichte ist der Schinkel, der einen Wert von 62,2 Personen pro Hektar aufweist. Den letzten Platz dieser Rangfolge teilen sich die Stadtteile Pye und Nahne, die eine Einwohnerdichte von 4 Personen pro Hektar zeigen. Im Durchschnitt liegt die Einwohnerdichte der Stadt Osnabrück bei etwa 21 Personen pro Hektar.



BEVÖLKERUNGSBESTAND

Bevölkerungsstand	31.12.2018	31.12.2019	31.03.2020	30.06.2020	30.09.2020	31.12.2020
Haupt- und Nebenwohnsitze	171.175	171.633	171.365			
Hauptwohnsitze	169.108	169.490	169.304			
davon weiblich	86.598	86.880	86.750			
darunter Ausländerinnen	11.003	11.418	11.445			
davon männlich	82.510	82.610	82.554			
darunter Ausländer	13.150	13.349	13.392			
davon aus EU-Staaten (ohne Deutschland)	9.318	9.342	9.307			
davon aus nicht-EU-Staaten	14.835	15.425	15.530			
davon ledig	83.192	83.697	83.726			
davon verheiratet	61.978	61.713	61.426			
davon verpartnert	223	188	187			
davon verwitwet	9.812	9.718	9.696			
davon geschieden	12.250	12.285	12.312			

Flüchtlingszahlen	31.12.2018	1. Q. 2019	2. Q. 2019	3. Q. 2019	4. Q. 2019
Flüchtlinge	4.235	4.375	4.478	4.583	*
davon weiblich	1.206	1.274	1.328	1.396	*
Unbegleitete Minderjährige	47	28	29	31	*



BEVÖLKERUNGS- BEWEGUNGEN

Bevölkerungsbewegung ¹	2019 insg.	1. Q. 2020	2. Q. 2020	3. Q. 2020	4. Q. 2020	2020 insg.
Geburten	1.576	478				478
Sterbefälle	1.651	470				470
natürliches Bevölkerungs- wachstum	-75	8				8
Zuzüge	14.116	2.699				2.699
Wegzüge	13.669	2.897				2.897
Wanderungssaldo	447	-198				-198

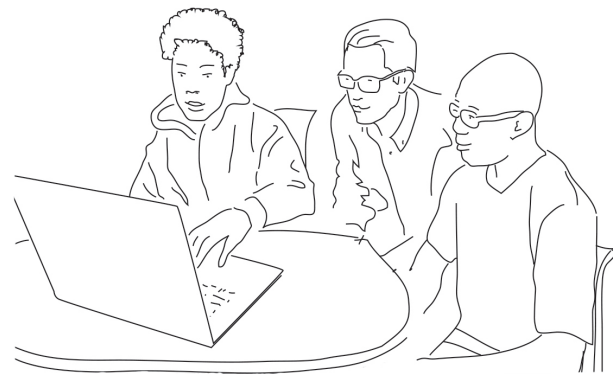


BAUTÄTIGKEIT

Bauanträge / -anzeigen	2019 insg.	1. Q. 2020	2. Q. 2020	3. Q. 2020	4. Q. 2020	2020 insg.
insgesamt	1.089	215				215
darunter Wohngebäude	330	74				74

Wohngebäude- / Wohnungsbe- stand	31.12.2018	31.12.2019	31.03.2020	30.06.2020	30.09.2020	31.12.2020
Wohngebäude	30.800	30.881	30.908			
Wohnungen	89.193	89.704	89.769			

¹ Bezogen auf die Hauptwohnsitzbevölkerung. Aufgrund von Registeranpassungen muss die Summe aus dem Bestand der Vorperiode, dem natürlichem Bevölkerungswachstum und dem Wanderungssaldo nicht dem genauen Bestandswert der Folgeperiode oder dem Jahresendstand entsprechen.



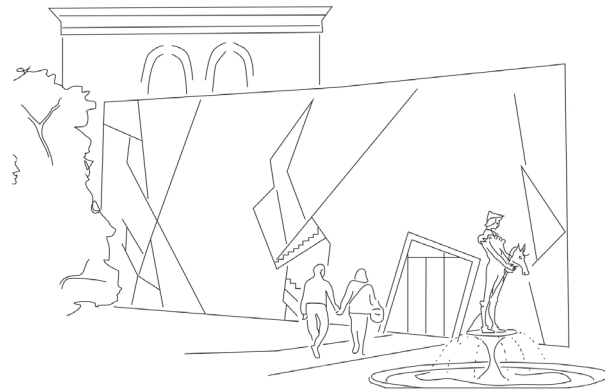
ARBEITSMARKT

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	31.12.2017	31.12.2018	31.03.2019	30.06.2019	30.09.2019	31.12.2019
insgesamt	94.379	96.269	96.459	96.666	98.647	
davon weiblich	47.085	47.957	48.032	48.178	49.122	
darunter Ausländerinnen	3.222	3.520	3.608	3.722	3.819	
davon männlich	47.294	48.312	48.427	48.488	49.525	
darunter Ausländer	4.110	4.680	4.722	4.905	4.963	
Vollzeitbeschäftigte	63.068	63.760	63.808	63.515	65.205	
davon weiblich	22.132	22.164	22.181	22.070	22.789	
davon männlich	40.936	41.596	41.627	41.445	42.416	
Teilzeitbeschäftigte	31.311	32.509	32.651	33.151	33.442	
davon weiblich	24.953	25.793	25.851	26.108	26.333	
davon männlich	6.254	6.716	6.800	7.043	7.109	
Arbeitslosigkeit	31.12.2018	31.12.2019	31.03.2020	30.06.2020	30.09.2020	31.12.2020
Arbeitslose insgesamt	6.088	6.214	6.346			
davon weiblich	2.664	2.712	2.713			
davon Ausländer/-innen	1.907	1.937	2.098			
davon Langzeitarbeitslose	2.364	2.249	2.238			
davon Arbeitslose nach dem SGB II	4.295	4.321	4.321			
Gemeldete Stellen	2.685	2.346	2.360			
Arbeitslosenquote	6,4	6,5	6,7			



SOZIALLEISTUNGEN

SGB XII - Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb v. Einrichtungen	31.12.2018	31.12.2019	31.03.2020	30.06.2020	30.09.2020	31.12.2020
Zahl der Empfänger	213	226	286			
davon weiblich	151	89	99			
darunter Ausländerinnen	35	30	37			
davon männlich	132	80	118			
darunter Ausländer	31	27	32			
SGB XII - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	31.12.2018	31.12.2019	31.03.2020	30.06.2020	30.09.2020	31.12.2020
Zahl der Empfänger	3.280	3.289	3.314			
davon weiblich	1.736	1.731	1.744			
darunter Ausländerinnen	460	459	473			
davon männlich	1.544	1.558	1.570			
darunter Ausländer	363	364	366			
davon innerhalb von Einrichtungen	516	531	229			
davon außerhalb von Einrichtungen	2764	2.758	3.085			
Wohngeld	31.12.2019	31.03.2020	30.06.2020	30.09.2020	31.12.2020	2020 insg.
Zahl der Empfänger	1.366	1.424				*
ausgezahlte Beträge pro Quartal / Jahr	3.107.365	966.746				966.746



FREIZEIT UND KULTUR

Museen (Besucher insg.)	2019 insg.	1. Q. 2020	2. Q. 2020	3. Q. 2020	4. Q. 2020	2020 insg.
Museum am Schölerberg	102.711	20.421				20.421
Museum Industriekultur	37.508	4.291				4.291
Museumsquartier Osnabrück	32.935	2.876				2.876
Kunsthalle	18.064	5.534				5.534

OsnabrückHalle	2019 insg.	1. Q. 2020	2. Q. 2020	3. Q. 2020	4. Q. 2020	2020 insg.
Besucher insg.	173.569	41.499				41.499
Veranstaltungen insg.	243	63				63

Stadtbibliothek	2019 insg.	1. Q. 2020	2. Q. 2020	3. Q. 2020	4. Q. 2020	2020 insg.
ausgeliehene Medien	818.138	218.013				218.013
Besucher insg.	256.475	52.203				52.203
EMR-Friedenszentrum	30.625	5.181				5.181

Städtische Bühnen	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Besucher insg.	195.787	182.102	175.657	198.317	189.324	191.777
darunter Theatervorstellungen	177.479	163.482	160.341	181.449	174.027	172.892
darunter Konzerte	18.308	18.620	15.316	16.868	15.297	18.885

Musik- und Kunstschule	2014 insg.	2015 insg.	2016 insg.	2017 insg.	2018 insg.	2019 insg.
Schülerinnen/Schüler	8.031	7.612	7.377	6.921	7.377	7.658
Veranstaltungen	130	122	144	96	94	143
darin Besucher/-innen	25.033	18.099	26.875	15.055	14.634	19.184



STADTWERKE

Stadtwerte	2019 insg.	1. Q. 2020	2. Q. 2020	3. Q. 2020	4. Q. 2020	2020 insg.
Strombezug / Eigenerzeugung in 1.000 kWh	773.991	197.742				197.742
Erdgasbezug in 1.000 kWh	1.706.777	649.094				649.094
Wasserförderung / -fremdbezug in 1.000 m³	11.673	2.771				2.771
Güterverkehr (Eisenbahn) im Hafen in t	778.774	213.191				213.191
Güterverkehr (Schiff) im Hafen in t	447.597	102.641				102.641
Beförderte Personen im Busverkehr	35.413.098	8.885.602				8.885.602



FINANZEN

Gemeindliche Steuereinnahmen (in 1000 €)	2019 insg.	1. Q. 2020	2. Q. 2020	3. Q. 2020	4. Q. 2020	2020 insg.
ingesamt	223.671	36.981				36.981
Grundsteuer A und B	32.853	7.698				7.698
Gewerbesteuer	102.291	27.839				27.839
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	73.716	-254				-254
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	23.089	0				0
sonstige Gemeindesteuern	7.343	1.698				1.698
abzgl. Gewerbesteuerumlage	-15.621	0				0



BÄDER

Bäder	2019 insg.	1. Q. 2020	2. Q. 2020	3. Q. 2020	4. Q. 2020	2020 insg.
Besucher insg.	1.233.336	259.619				259.619
davon im Nettebad	756.573	166.478				166.478
davon im Schinkelbad	263.807	64.523				64.523
davon im Moskaubad	212.956	28.618				28.618

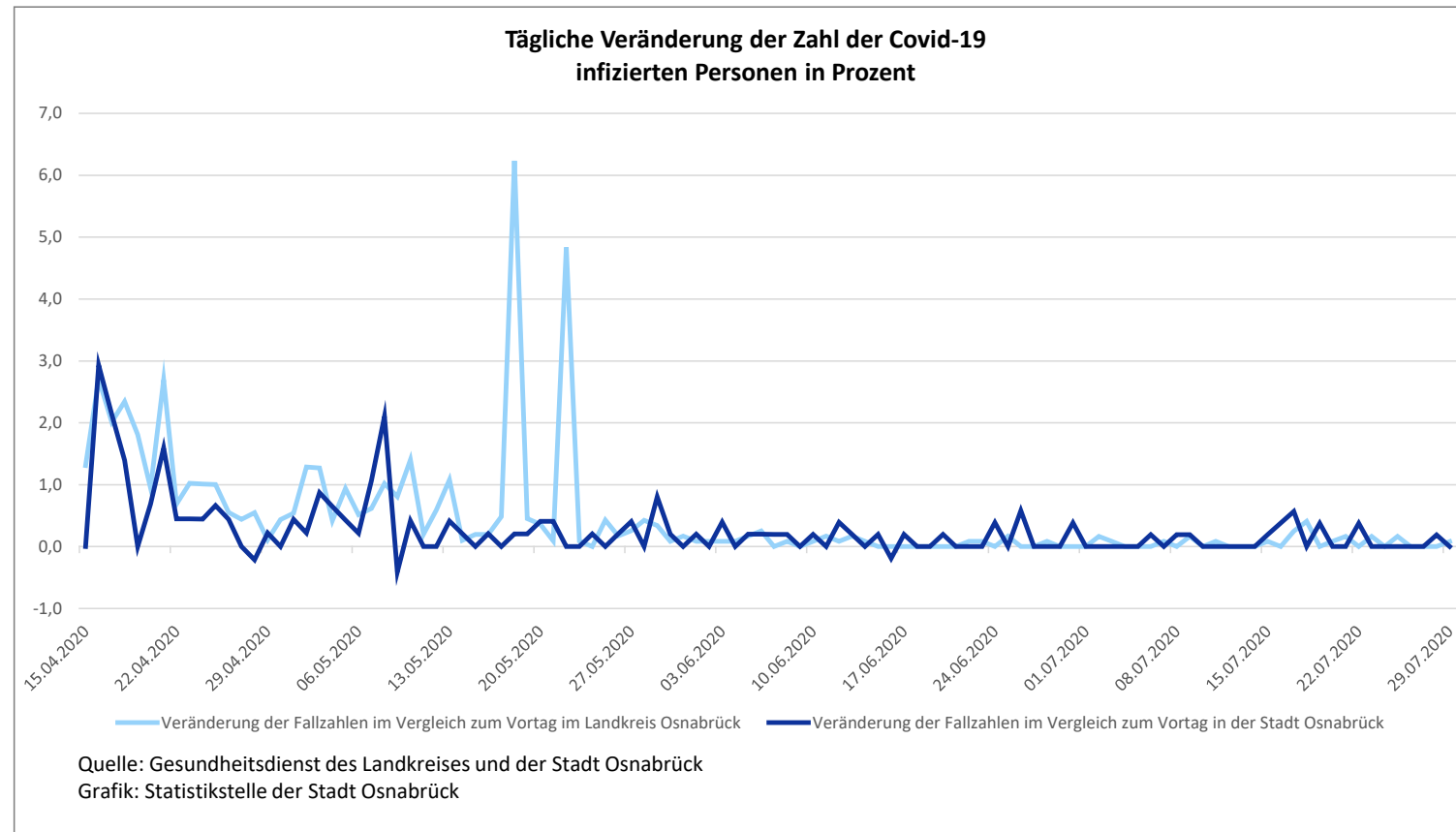


GESUNDHEIT

Krankenhäuser	2019 insg.	1. Q. 2020	2. Q. 2020	3. Q. 2020	4. Q. 2020	2020 insg.
Klinikum Osnabrück						
darunter Aufnahmen	35.315	8.253				8.253
darunter Entlassungen	35.275	8.267				8.267
Marienhospital						
darunter Aufnahmen	31.691	7.541				7.541
darunter Entlassungen	31.783	7.630				7.630
Paracelsus-Klinik						
darunter Aufnahmen	5.915	1.508				1.508
darunter Entlassungen	5.932	1.482				1.482
AMEOS Klinikum						
darunter Aufnahmen	6.296	1.493				1.493
darunter Entlassungen	6.308	1.546				1.546
Christliches Kinderhospital Osnabrück						
darunter Aufnahmen	9.859	2.509				2.509
darunter Entlassungen	9.856	2.529				2.529
Kinderhospital Osnabrück am Schölerberg						
darunter Aufnahmen	656	164				164
darunter Entlassungen	651	220				220



ENTWICKLUNG DER COVID-19 FÄLLE IM VERGLEICH ZUM VORTAG IN STADT UND LANDKREIS OSNABRÜCK



Entwicklung der prozentualen Veränderung der Covid-19 Fälle, jeweils im Vergleich zum Vortag

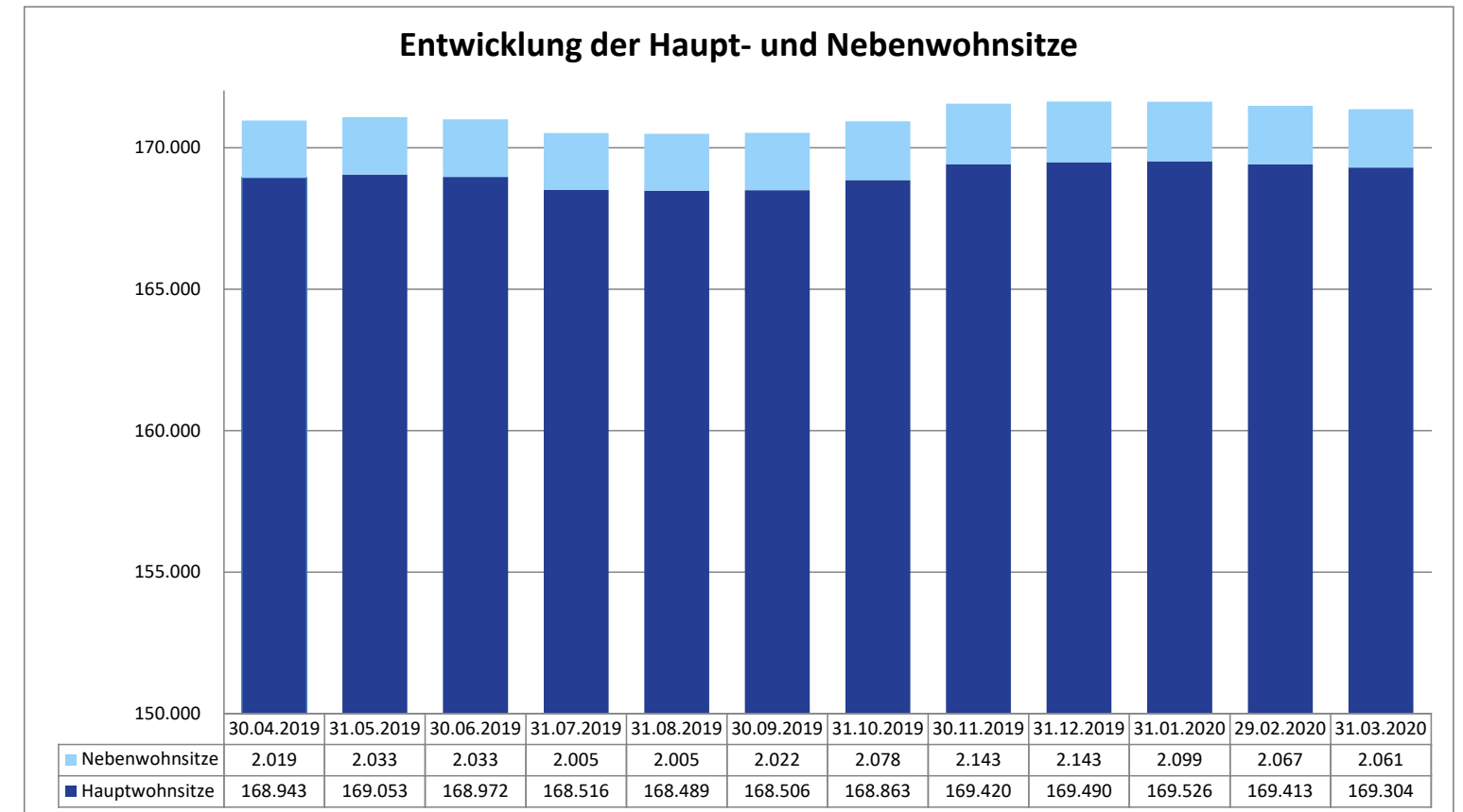
Das Schaubild auf der linken Seite zeigt die tägliche Veränderung der Zahl der an Covid-19 infizierten Personen in Stadt und Landkreis, immer im Vergleich zum jeweiligen Vortag. Das Startdatum ist hier der 15.04.2020. Eine Darstellung mit dem Beginn am 16.03.2020 (der Tag an dem die Besuchsbeschränkung durch das Land Niedersachsen verhängt wurde), findet sich in der vorherigen Ausgabe von Osnabrück AKTUELL oder [hier](#). Die Grafik liefert einen kleinen Einblick in die Wirksamkeit der eingesetzten Maßnahmen. Die größte Zunahme verzeichnet der Landkreis Osnabrück vom 17.05. auf den 18.05.: Hier stieg die Zahl der Infizierten von 1.043 auf 1.108 Fälle und wuchs damit um 6,2 % an. In der Stadt Osnabrück lässt sich die größte Zunahme einen

Monat zuvor feststellen. Hier stieg die Zahl der positiv getesteten Personen vom 15.04. auf den 16.04. von 410 auf 422 Fälle. Das entspricht einer prozentualen Zunahme von 2,9 %. An insgesamt 31 Tagen kam es im Landkreis zu keinerlei Veränderung der Infiziertenzahlen. In der Stadt konnte dies sogar an 50 Tagen erreicht werden. Im Durchschnitt stiegen die Zahlen der Infizierten zwischen den Einzeltagen im Landkreis um 2,9 % pro Tag und in der Stadt um 1,9 %.

Bevölkerungsentwicklung

Im ersten Quartal des Jahres 2020 konnten 478 Geburten und 470 Sterbefälle verzeichnet werden, was einer positiven Bevölkerungsveränderung von 8 Personen entspricht. Die Anzahl der Geburten steigt in diesem Quartal wieder an. Weiterhin sinkt die Anzahl der Sterbefälle gegenüber dem vierten Quartal 2019 wie-

ENTWICKLUNG DER EINWOHNERZAHL IN DER STADT OSNABRÜCK



der. Zum Vergleich wurde im ersten Quartal 2019 eine negative Bevölkerungsveränderung von 14 Personen festgehalten (443 Geburten zu 457 Sterbefällen).

Beim Blick in den Wanderungssaldo geht der Trend jedoch in die entgegengesetzte Richtung. Im ersten Quartal 2020 sind 2.699 Personen zu- und 2.897 Personen weggezogen, was ein negatives Wanderungssaldo von 198 Personen ergibt. Ein Jahr früher im ersten Quartal 2019 sind 3.442 Personen zugezogen und 3.345 Personen weggezogen. Somit gab es in diesem Quartal einen positiven Wanderungssaldo von 97 Personen. Somit fällt im Vergleich der beiden Quartale der natürliche Bevölkerungssaldo positiver und der Wanderungssaldo negativer aus.



Stadtteile im Fokus

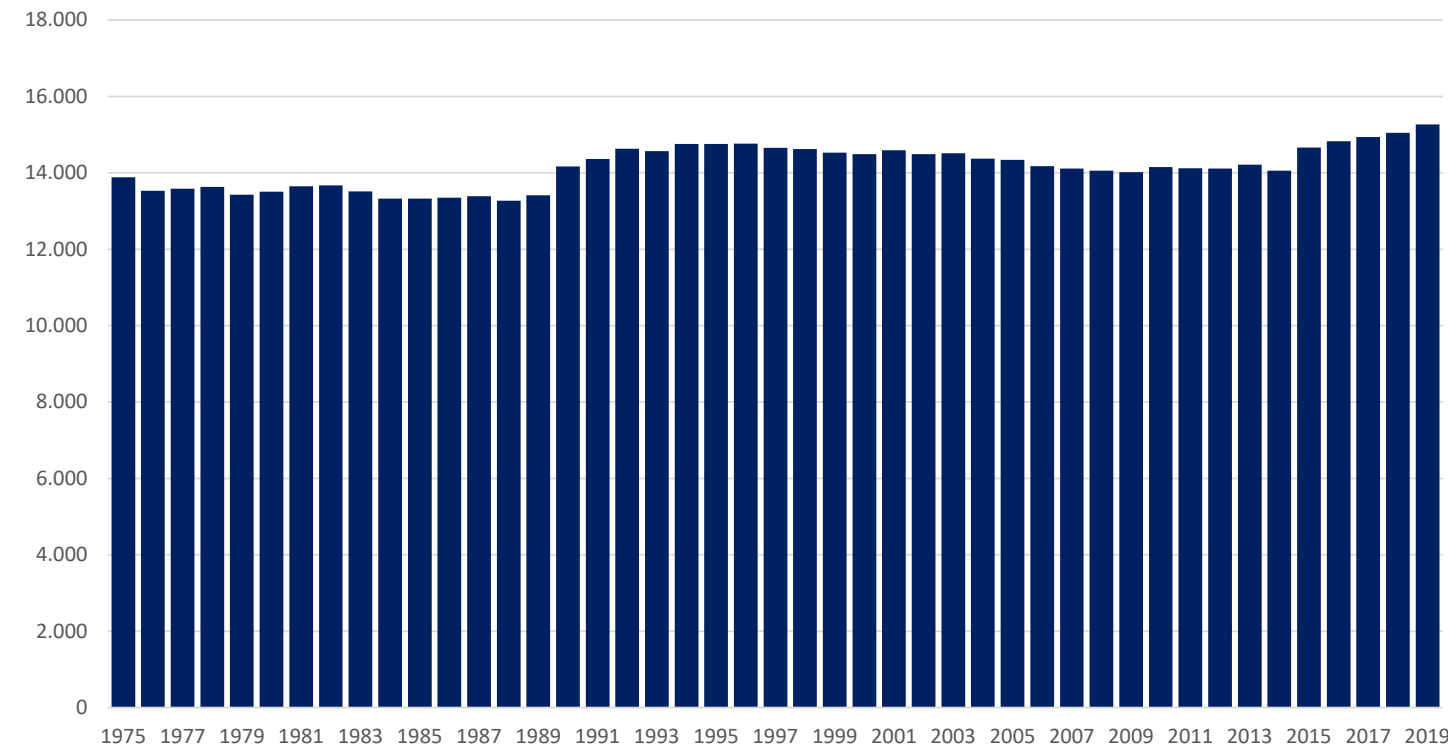
– Die Wüste –

Ab und an werfen wir in Osnabrück AKTUELL einen genaueren Blick auf einen Stadtteil. In dieser Ausgabe liegt der Fokus auf dem Stadtteil Wüste.

Der Stadtteil Wüste kann nach der zeitlichen Abfolge der Besiedlung in die vordere Wüste und in die hintere Wüste aufgeteilt werden. Zunächst dienten die Flächen des Stadtteils als Ablagestätte für das Abbruchmaterial der Stadtmauern sowie Aschen, Schlacken und mineralische Rückstände aus dem Haushaltsmüll, die von der städtischen Müllabfuhr hier abgeladen wurden. Die vordere Wüste zeigt gründerzeitliche Strukturen, die hintere Wüste entwickelte sich dagegen vor allem in den 1970er Jahren im Zusammenhang mit dem dortigen Schulzentrum zu einem beliebten Wohngebiet. Während in der vorderen Wüste verdichtete Bebauungen vorherrschen, nehmen die Durchgrünung und der Anteil der freistehenden Einfamilienhäuser nach Westen hin zu. Im Laufe der Zeit hat sich aus dem ehemals unbewohnbaren Niedermoor, einer sozusagen „wüsten“ Gegend, einer der einwohnerstärksten Stadtteile Osnabrücks entwickelt.

Die ältesten Bevölkerungsdaten, die sich für den Stadtteil Wüste im Archiv der Statistikstelle finden lassen, reichen bis in das Jahr 1969 zurück. Damals lebten 14.461 Bürgerinnen und Bürger dort. Im Jahr 2019 sind es 15.267. Einen Einblick in den Verlauf der Einwohnerentwicklung des Stadtteils Wüste bietet Abbildung 1.

Abbildung 1: Entwicklung der Zahl der Hauptwohnsitze im Stadtteil Wüste zwischen 1975 und 2019



Quelle: Melderegister der Stadt Osnabrück (2019)

Hier erkennt man, dass es nicht zu einer kontinuierlich positiven Entwicklung der Einwohnerzahl gekommen ist. Der niedrigste Wert liegt im Jahr 1988 mit 13.269, der höchste Wert konnte im aktuellen Berichtsjahr 2019 mit 15.267 Einwohnerinnen und Einwohner erreicht werden.

Seit dem Jahr 2014 verfügt die Statistikstelle über einen tiefergehenden Zugang auf das Melderegister der Stadt Osnabrück, weshalb im Folgenden vor allem der Vergleich der Bevölkerungszusammensetzung im Jahr 2014 mit der Bevölkerungszusammensetzung im Jahr 2019 im Mittelpunkt steht. Selbst in diesem, vergleichsweise kurzen Zeitraum, hat sich die Einwohnerschaft durchaus verändert. So ist beispielsweise die Einwohnerzahl zwischen dem 31.12.2014 und dem 31.12.2019 von 14.058 auf 15.267 angestiegen. Das entspricht einer Zunahme von 8,6 % in fünf Jahren. Im Vergleich dazu ist die Stadt Osnabrück insgesamt

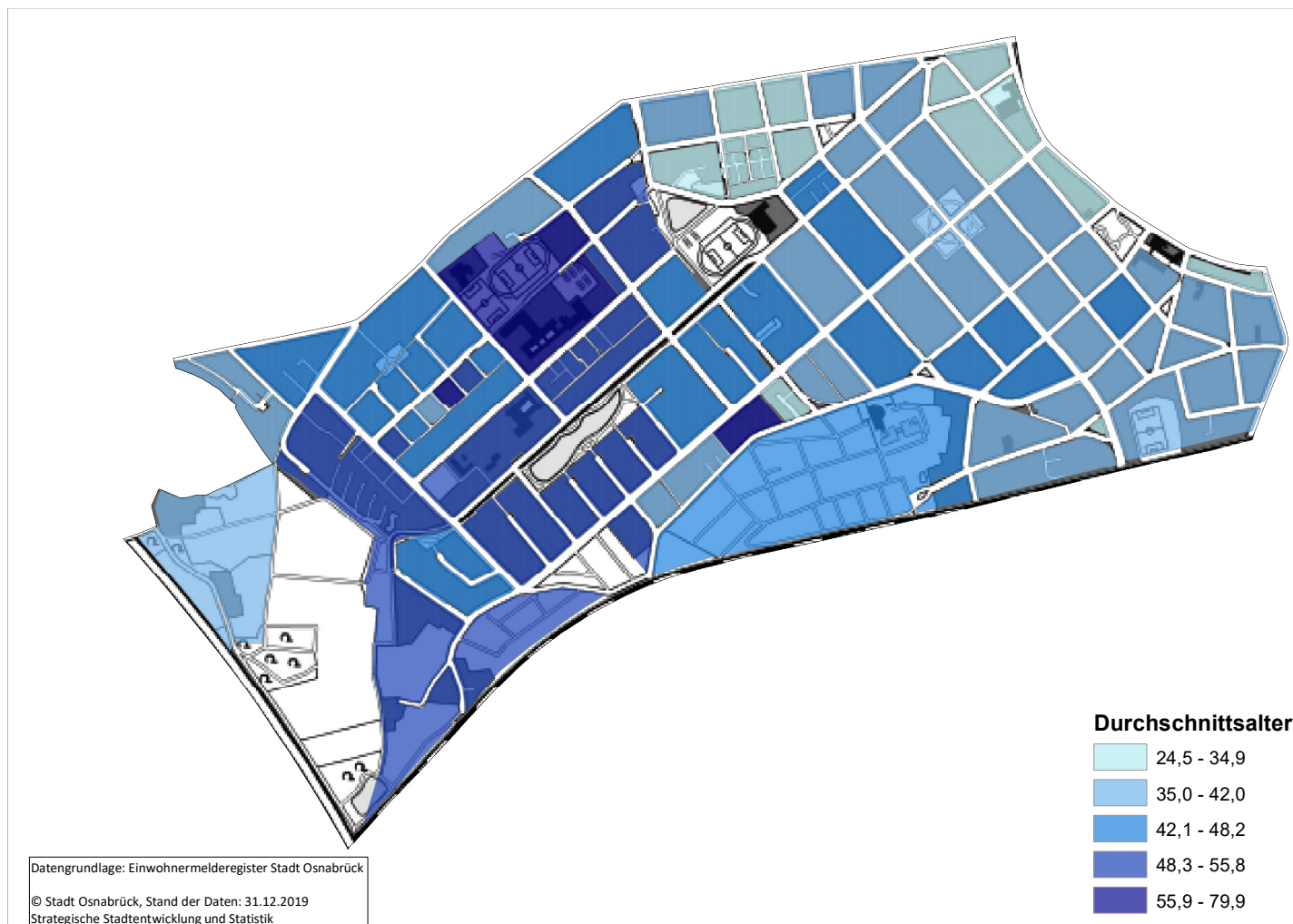
im gleichen Zeitraum mit 6,3 % etwas weniger stark gewachsen. In der gleichen Zeit ist die Zahl der Nebenwohnsitze im Stadtteil Wüste um 78,6 % zurückgegangen. Waren zum 31.12.2014 noch 1.397 Personen mit Nebenwohnsitz gemeldet, sind es zum 31.12.2019 nur mehr 299. Hierin spiegelt sich der Einfluss der Einführung der Zweitwohnsitzsteuer im Jahr 2015. In der Stadt Osnabrück insgesamt kam es hier zu einem ähnlichen hohen Rückgang von 77,6 %.

Im Schnitt waren die Einwohnerinnen und Einwohner der Wüste zum 31.12.2014 im Alter von 41,9 Jahren. Zum 31.12.2019 hat sich die Bevölkerung etwas verjüngt und ist im Durchschnitt 41,0 Jahre alt. Damit ist der Stadtteil in beiden Jahren etwas jünger als die Stadt insgesamt. Im Jahr 2014 lag der Altersdurchschnitt der Stadt bei 42,7 und in 2019 bei 42,1 Jahren.



Dieses zunächst unauffällige Bild wandelt sich jedoch, wenn man die Altersverteilung in der Wüste etwas kleinräumiger betrachtet. Insbesondere unterscheidet sich die Altersstruktur der vorderen von der hinteren Wüste, wie Abbildung 2 veranschaulicht. Hier wurde das Durchschnittsalter aller Einwohnerinnen und Einwohner auf die Ebene der Baublöcke projiziert.

Abbildung 2: Durchschnittsalter in der Baublöcken des Stadtteils Wüste zum 31.12.2019

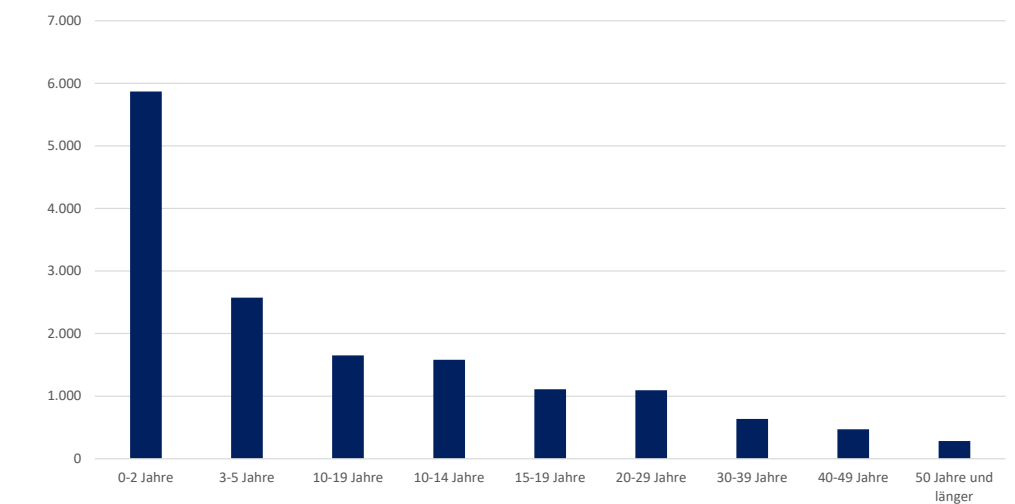


Quelle: Melderegister der Stadt Osnabrück (2019)

Die Veränderung der Einwohnerzahl liegt vor allem am positiven Wanderungssaldo. Es ziehen also mehr Personen in den Stadtteil, als aus ihm fortziehen. Die natürliche Bevölkerungsveränderung, die sich aus den Geburten und den Sterbefällen zusammensetzt, spielt dagegen nur eine untergeordnete Rolle. Verdeutlichen lässt sich diese Feststellung gut am Jahr 2019. Hier kam es zu 130 Geburten und 125 Sterbefällen, was einem natürlichen Bevölkerungssaldo von 5 Personen entspricht.

Im Jahr 2014 ergab sich noch ein negatives natürliches Saldo von 24, da 126 Geburten und 150 Sterbefälle gezählt wurden. Dagegen sind im Jahr 2019 insgesamt 1.580 Personen zugezogen und 1.462 haben den Stadtteil verlassen. Dies ergibt ein positives Wanderungssaldo von 118 Personen. Im Jahr 2014 ergibt sich ein Wanderungssaldo von 69 und es kam auch zu viel weniger Bewegungen auf dem Wohnungsmarkt, denn es wurden nur 1305 Zuzüge und 1.236 Wegzüge gezählt. Insgesamt ist die Einwohnerschaft des Stadtteils relativ stabil. Abbildung 3 veranschaulicht hierzu die Verteilung der Einwohnerinnen und Einwohner, wenn man sie nach der Anzahl der Jahre sortiert, die diese Personen bereits an der letztgemeldeten Adresse im Stadtteil Wüste gemeldet sind.

Abbildung 3: Wohndauer der Einwohnerinnen und Einwohner an ihrer Wohnadresse im Jahr 2019



Quelle: Melderegister der Stadt Osnabrück (2019)

Trotz der steigenden Zu- und Wegzüge ist das Wohnungsangebot im Stadtteil Wüste zwischen 2014 und 2019 relativ konstant geblieben. Wurden 2014 noch 9.103 Wohnungen gezählt, sind es im Jahr 2019 insgesamt 9.235. Wie oben gezeigt wurde, ist die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner in diesem Zeitraum um 8,6 % angestiegen, die der Wohnungen nur um 1,5 %. In der Stadt insgesamt ist die Zahl der Wohnungen zwischen 2014 und 2019 um 3,2 % angestiegen. In der Wüste kamen zwischen 2014 und 2019 insgesamt 18 neue Wohngebäude hinzu, neun davon mit einer Wohnung und neun davon mit drei oder mehr Wohnungen.



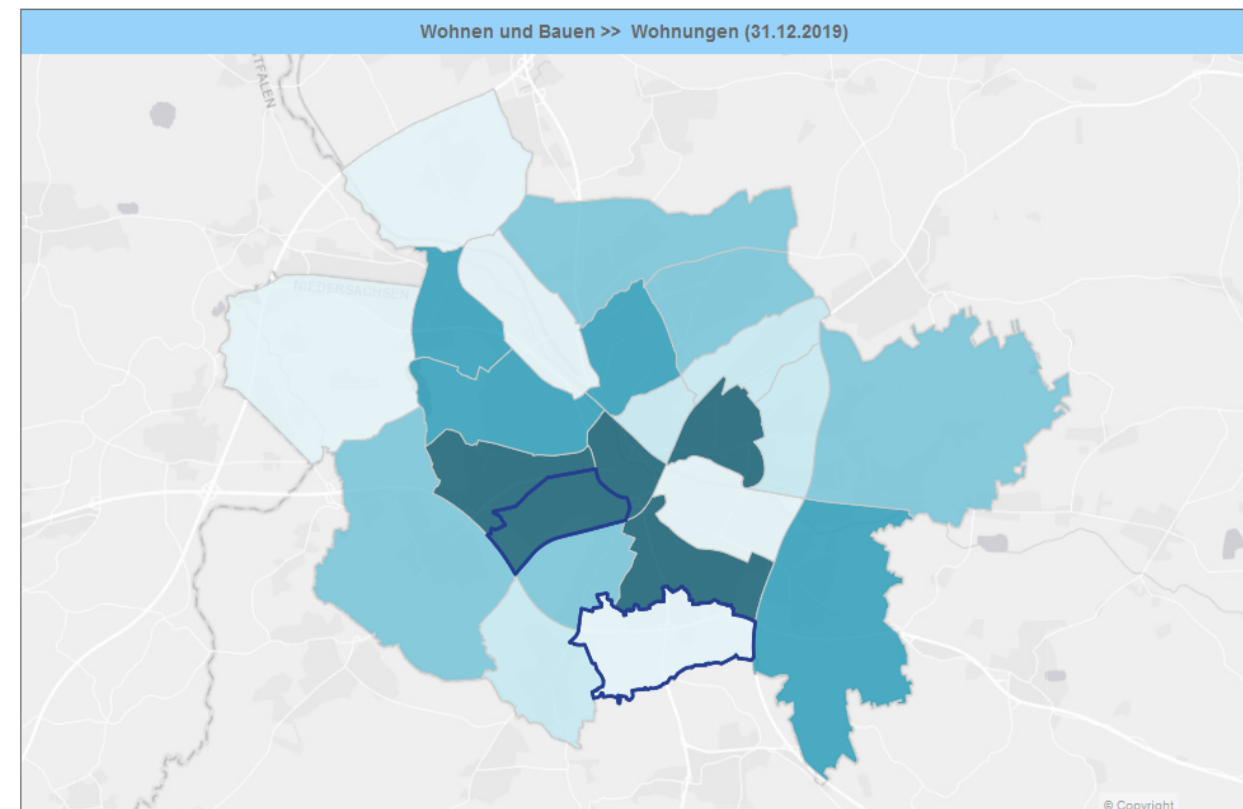
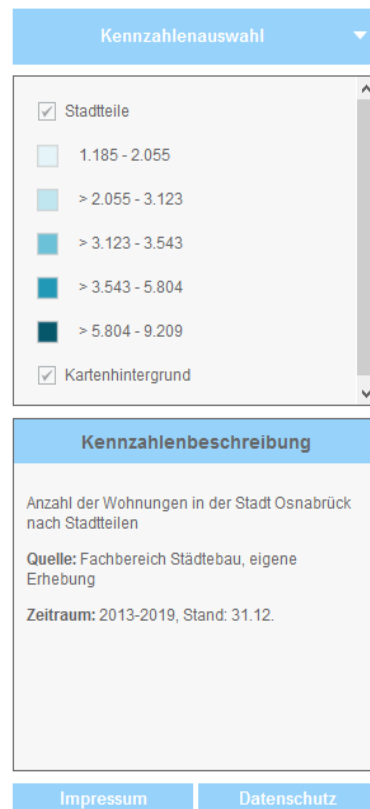
In diesen 9.235 Wohnungen leben im Jahr 2019 insgesamt 9.104 Privathaushalte. Ganze 5.900 davon sind Einpersonenhaushalte, zu denen aber auch Wohngemeinschaften als Summe verschiedener Einpersonenhaushalte gezählt werden müssen. Diese gelten als Konglomerat von mehreren Privathaushalten, da man davon ausgehen muss, dass diese Personen zwar zusammenleben, aber nicht gemeinsam für sich wirtschaften. Dazu kommen 954 Familien mit einem oder mehreren Kindern sowie 1.925 Paarhaushalte (sowohl ehelich, als auch nichtehelich) ohne Kinder und 325 sonstige Mehrpersonenhaushalte.

Die Zunahme der Einwohnerzahl in der Wüste basiert vor allem auf der Zuwanderung von Personen mit deutscher Staatsbürgerschaft. Zwischen dem 31.12.2014 und dem 31.12.2019 ist deren Zahl von 13.138 auf 13.856 gestiegen. Dieser Zuwachs von 718 Personen entspricht einer Zunahme von 5,5 %. Im selben Zeitraum ist die Zahl der deutschen Einwohnerinnen und Einwohner in der Gesamtstadt nur um 1,9 % angewachsen. Ein nicht unwesentlicher Anteil dieses Einwohnerwachstums im Stadtteil wird auch von Personen mit einer ausländischen Staatsbürgerschaft ausgemacht. So ist die Zahl der Personen mit einer nichtdeutschen Staatsbürgerschaft zwischen dem 31.12.2014 und dem 31.12.2019 von 920 auf 1.411 angewachsen. Das entspricht einer Zunahme um 53,4 %. In der Stadt Osnabrück kam es im selben Zeitraum insgesamt zu einem Zuwachs dieser Bevölkerungsgruppe um 41,3 %. Betrachtet man die Zahl der Migrantinnen und Migranten in der Gesamtstadt, von denen die Ausländerinnen und Ausländer nur eine Teilgruppe darstellen, ist deren Zahl zwischen dem 31.12.2014 und dem 31.12.2019 um 23,4 % angestiegen (Anstieg zwischen 2014 und 2019 von 2.373 auf 2.928 Personen).

In Bezug auf die Einschätzung der wirtschaftlichen Lage des Stadtteils kann die amtliche Statistik mit Beschäftigtenzahlen sowie der Zahl der Arbeitslosen bzw. der Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen im Rahmen des SGB II aushelfen. Die Zahl der Beschäftigten am Wohnort ist in der Wüste zwischen dem 31.12.2014 und dem 31.12.2019 deutlich angestiegen: Waren 2014 noch 5.683 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Wüste gemeldet, sind es 2019 schon 6.437. Das entspricht einem Wachstum von 23,4 %. In der Stadt Osnabrück ist diese Zahl im selben Zeitraum um 18,4 % angestiegen. Die Zahl der Arbeitslosen ist dagegen zwischen 2014 und 2019 von 431 auf 402 zurückgegangen. Diese positive Entwicklung im Rahmen eines Rückgangs um 6,7 % wird jedoch von der Gesamtstadt überflügelt. Hier kam es sogar zu einem Rückgang um 9,3 %. Dass es einem großen Teil der Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtteils wirtschaftlich gut geht, belegt auch die Entwicklung der Zahl der Personen, die SGB II beziehen. Diese ist zwischen 2014 und 2019 von 849 auf 772 zurückgegangen. Diese Abnahme um 9,1 % steht einer stadtweiten Abnahme um 5,7 % gegenüber.

Die Zahl der Kraftfahrzeuge ist zwischen dem 31.12.2014 und dem 31.12.2019 im Stadtteil Wüste nur um 13 Fahrzeuge angestiegen. Das entspricht einem Wachstum von 0,3 %. Im Vergleich dazu ist die Zahl der Kraftfahrzeuge in der ganzen Stadt im selben Zeitraum um 3 % gewachsen. Trotzdem haben sich viele Einwohnerinnen und Einwohner für die Anmeldung eines Dieselfahrzeugs entschieden. Hier stieg die Zahl der Kraftfahrzeuge im selben Zeitraum um 17,2 % von 1.386 auf 1.625. In der Stadt kam es insgesamt zu einem Zuwachs von 44,1 % von 24.101 auf 34.735. Zum 31.12.2019 waren 10 der 228 in der Stadt gemeldeten Elektroautos in der Wüste verortet.



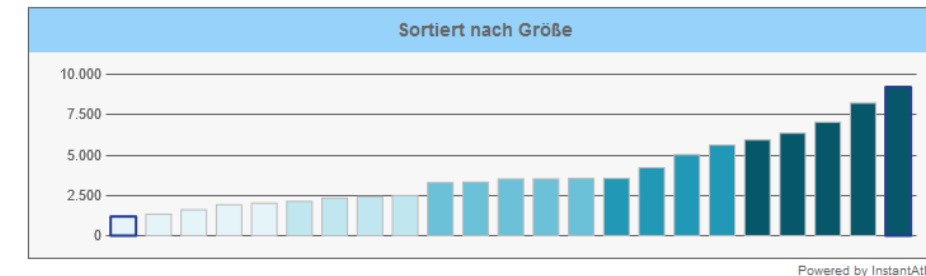
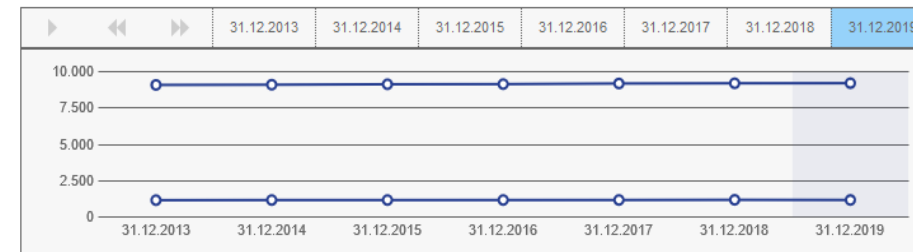
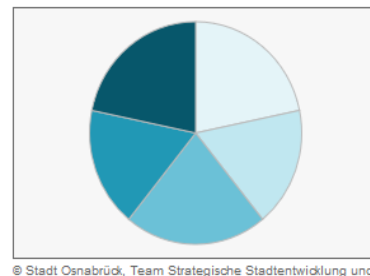


Name	Wohnungen (31.12.2019)
Stadt Osnabrück	89.704

Name	Wohnungen (31.12.2019)
Nahne	1.185
Pye	1.331
Schinkel	7.035
Schinkel-Ost	2.123
Schölerberg	8.222
Sonnenhügel	5.014
Sutthausen	2.419
Voxtrup	3.544
Westerberg	5.613
Weststadt	5.932
Widukindland	2.484
Wüste	9.209

Auswahl aufheben ✕ Filter ✕

Hilfe Drucken Teilen Excel-Export



Das Kommunale Statistik- und Monitoringportal Osnabrück (KOSMOS) beinhaltet eine Vielzahl von Kennzahlen aus unterschiedlichen Themenbereichen. Fast 500 Kennzahlen wurden für das Monitoring der acht Strategischen Stadtziele zusammengestellt. Diese lassen sich individuell in Karten und Diagrammen darstellen. Darüber hinaus werden auch die wichtigsten Daten der Statistikstelle u. a. zur Bevölkerung und zum Arbeitsmarkt in einem eigenen KOSMOS-Bericht zusammengefasst.

In der oben dargestellten Abbildung wurde exemplarisch eine Kennzahl aus dem Statistikportal KOSMOS ausgewählt. Die Kennzahl bezieht sich auf den Kartendienst der Statistik und stellt die Anzahl der Wohnungen in den verschiedenen

Stadtteilen der Stadt Osnabrück dar. Zugeordnet ist die Kennzahl dem Thema „Wohnen und Bauen“ und kann über den Zeitraum von 2013 bis 2019, jeweils zum Stand des 31.12., betrachtet werden.

In diesem Beispiel werden die beiden markierten Stadtteile Nahne und Wüste miteinander verglichen. Mit einer Anzahl von 9.209 weist der Stadtteil Wüste die meisten Wohnungen in der Stadt Osnabrück auf, während der Stadtteil Nahne mit einer Anzahl von 1.185 über die wenigsten Wohnungen verfügt. Erwähnenswert ist darüber hinaus, dass die Fläche des Stadtteils Nahne mit 4.74 km² deutlich größer ist als die Fläche des Stadtteils Wüste mit 2.73 km².

Die genaue Anzahl der Wohnungen in den verschiedenen Stadtteilen der Stadt Osnabrück können aus der Tabelle am rechten Bildschirmrand entnommen werden und sind zusätzlich in einem Säulendiagramm der Größe nach sortiert. Die Kennzahlbeschreibung mit Quellenangaben und dem Stand der Daten ebenso wie die Legende sind jeweils links von der Karte zu finden.

Über die Schaltflächen unter „Weitere Ziele“ kann zwischen den Stadtzielen gewechselt werden.

Weitere KOSMOS-Berichte finden Sie unter:
<http://www.osnabrueck.de/kosmos>.

Weitere Informationen und Statistiken unter:

www.osnabrueck.de/statistik.html

Quellenangaben:

S. 4: Einwohnermelderegister, Migrationsdatenbank und Baustatistik der Stadt Osnabrück

S. 5: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Strukturen der Beschäftigung, FB Integration, Soziales und Bürgerengagement

S. 6: Stadtwerke Osnabrück und Eigenangaben der Einrichtungen

S. 7: Eigenangaben der Krankenhäuser, FB Finanzen und Controlling, Stadtwerke Osnabrück

Stand der Daten:

Soweit nicht anders vermerkt 2017, 2018 und 2019 Jahresende bzw. Jahressumme. Weitere Ausgaben von Osnabrück AKTUELL finden Sie unter www.osnabrueck.de/statistik.html.

Zeichenerklärung und Abkürzungen:

- Angabe gleich Null

0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten

. Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten

... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor

() Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist

* Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

r berichtigte Angabe

p vorläufige Zahl

s geschätzte Zahl

BA Bundesagentur für Arbeit

Wenn Sie Osnabrück AKTUELL vierteljährlich per E-Mail erhalten wollen, dann klicken Sie bitte auf Abonnieren und tragen sich in unsere Mailingliste ein.

Abonnieren



**Kontakt:**

Referat Strategische Steuerung und Rat
Strategische Stadtentwicklung und Statistik
Bierstraße 29/31
49074 Osnabrück

Telefon: 0541 323-4517

E-Mail: statistik@osnabrueck.de

Herausgeber:

Stadt Osnabrück
Der Oberbürgermeister
Postfach 4460
49034 Osnabrück